

UNSER KALTENLEUTGEBEN



volkspartei
kaltenleutgeben

Liebe Kaltenleutgebnerinnen
liebe Kaltenleutgebner!

Nach der besinnlichen Adventzeit kommt auf Kaltenleutgeben ein aufregender Jänner zu. Am 26. Jänner entscheiden Sie über die Zukunft unseres Ortes und in welche Richtung die Entwicklung in den nächsten Jahren gehen wird. Das Wahlprogramm der Volkspartei Kaltenleutgeben wird Ihnen in den nächsten Wochen zugestellt werden und in diesem Magazin finden Sie zusätzlich einige wichtige Eckpunkte. Damit Sie uns besser ken-

nenlernen, stellen wir Ihnen unsere KandidatInnen und Kandidatein in dieser Ausgabe näher vor. Am 13. Jänner haben Sie zudem die Möglichkeit bei unserem Wahlkampfauftakt persönlich mit meinem Team und mir über unsere Visionen für Kaltenleutgeben zu sprechen. Das Programm haben wir anhand unserer Bürgerumfrage, zahlreichen Gesprächen und Arbeitsklausuren erstellt. Es soll Ihnen unsere Ideen und Themen möglichst detailliert präsentieren, damit Sie wissen, welche Politik Sie sich von uns erwarten können, sollten

wir als stimmenstärkste Partei aus der Wahl herausgehen. Ich bitte Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und würde mich sehr freuen, wenn Sie bei der „Liste Bernadette Schöny - Volkspartei Kaltenleutgeben“ am 26. Jänner Ihr Kreuz machen!

Ihre
geschäftsführende
Gemeinderätin

Bernadette Schöny

Bernadette Schöny



Spitzenkandidatin Bernadette Schöny und ihr Team für die Gemeinderatswahl am 26. Jänner 2020.

**Das Team
für die
Gemeinderatswahl**

ab Seite 2



oevp.kaltenleutgeben@gmail.com

**Unser
Wahl
Programm**

ab Seite 8



www.vp-kaltenleutgeben.at

**Bericht
der
Kontrolle**

auf Seite 10



ÖVP Kaltenleutgeben

DAS KANDIDATENTEAM FÜR DIE GE-

**Bernadette Schöny**

Spitzenkandidatin für die Gemeinderatswahl 2020

Die gebürtige Kaltenleutgebnerin ist seit 2016 hauptamtlich als Geschäftsführerin der Jungen ÖVP Niederösterreich tätig und ein richtiger Profi im politischen Alltag. Durch ihr Wirtschaftstudium mit Schwerpunkt auf globalen Export bringt sie unternehmerisches Denken und internationalen Weitblick mit. Zudem ist sie eine echte Anpackerin, die sich Zeit für die Anliegen ihrer Mitmenschen nimmt. Als geschäftsführende Gemeinderätin und Mitglied des Gemeindevorstandes hat sie in den letzten fünf Jahren federführend erfolgreiche Projekte vorangetrieben und einen umfassenden Einblick in die Gemeindearbeit erhalten. Bernadette ist innovativ, weitsichtig und engagiert und möchte Kaltenleutgeben mit ihren Visionen sicher in die Zukunft führen.

**Dr. Johann Schadwasser**

Seit über 40 Jahren mit Kaltenleutgeben familiär verbunden und seit mehr als 25 Jahren im Gemeinderat tätig ist es ihm ein Anliegen, auch weiterhin für die Bürgerinnen und Bürger da zu sein. Als Fraktionsobmann, Jurist und Kenner der Gemeindeordnung ist er ein wichtiges Mitglied des Teams der VP Kaltenleutgeben. Der aktive Senior erledigt viele Wege mit seinem E-Bike und ist auch oft auf dem Tennisplatz anzutreffen. Als Mitglied der älteren Generation ist es ihm wichtig, gemeinsam mit den Angehörigen der jüngeren Generation unsere Gemeinde weiter zu entwickeln, getreu dem Motto:

**Leben im Heute.
Denken an Morgen.**



MEINDERATSWAHL AM 26. JÄNNER 2020



Dr. phil. Michaela Sehorz

Seit ihrer Geburt lebt Michaela mit kurzen Unterbrechungen in Kaltenleutgeben. Auslandsaufenthalte führten sie zum Studieren und Arbeiten nach Frankreich und Kanada. Nach Abschluss ihres Doktratsstudiums begann sie 2019 als Attachée im Außenministerium zu arbeiten. Umweltschutz ist ihr ein besonderes Anliegen. Als geschäftsführende Gemeinderätin konnte sie in diesem Bereich mehrere Projekte umsetzen. Auch in ihrer Freizeit hält sie sich am liebsten im schönen Wienerwald auf. Als Obfrau der VP Kaltenleutgeben konnte sie in den letzten fünf Jahren viel Erfahrung im Umgang mit Menschen und der Führung eines Teams sammeln. Sie bringt für Kaltenleutgeben akademisches Know-How und hervorragende Kontakte zu politischen Entscheidungsträgern aus dem Bund mit.



Ing. André Stöger

„Die Gegenwart genießen und vorbereiten auf die Zukunft“. Mit diesem Motto strebt André einerneuenAufgabeentgegen. Schon seit mehr als zehn Jahren ist André Mitglied beim ASK Kaltenleutgeben, der zu den größten Vereinen in Kaltenleutgeben zählt. Durch den Mannschaftssport bringt er Teamfähigkeit mit, was bei der Umsetzung der Gemeindeforderungen besonders wichtig ist. Durch seine beruflichen Kenntnisse als Projektleiter bei einem international tätigen Unternehmen, weiß er wie man Projekte koordiniert und zum Erfolg führt. Diese Zielstrebigkeit und das strukturierte Vorgehen, gemischt mit seinem Engagement, will er für die Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner einsetzen, um das Gefühl des „Wohlfühlens“ in unserem schönen Ort zu steigern.



Erika Schmidt

Im Jahr 1992 hat sich Erika mit ihrer Familie in Kaltenleutgeben angesiedelt. Erika ist erfahren, zielstrebig, durchsetzungskräftig und hat als Vorsitzende des Prüfungsausschusses durch ihre zahlreichen Kontrollen und Feststellungen zu einer Verbesserung der Finanzlage unserer Gemeinde beigetragen. In Zukunft werden in Kaltenleutgeben zahlreiche Projekte anfallen. Sie wird deshalb für eine solide Finanzplanung und für kreative Konzepte zur Sicherstellung einer nachhaltigen Verbesserung der wirtschaftlichen Lage unserer Gemeinde sorgen. Darüber hinaus ist die Erhaltung unseres natürlichen Lebensraumes für unsere Kinder und Enkelkinder ihr ein Anliegen. Besonders liegt es ihr am Herzen, dass zusätzliche Umwidmungen und eine weitere Verbauung unseres Gemeindeflaches nur nach „echten“, Bürgerbeteiligungsverfahren durchgeführt werden.

DAS KANDIDATENTEAM FÜR DIE GE



Dkfm. Gottfried Hell

Ein „Kaltenleutgebener Urgestein“ war in seinem aktiven Berufsleben als Betriebswirt und Einkaufsleiter beim ORF tätig und davor Betriebsrat und Vorsitzender in der Kaufmännischen Direktion sowie Zentralbetriebsrat. Nach zwei früheren Funktionsperioden ist er seit 2 Jahren wieder im Gemeinderat aktiv. Er hat miterlebt, wie in den letzten Jahrzehnten in Kaltenleutgeben immer mehr Infrastruktur verloren ging und dies die Nahversorgung insbesondere für wenig mobile Personen erschwerte. Außerdem wurde viel Grünland in unserer Gemeinde für nicht immer schöne Bauwerke geopfert. Als leidenschaftlicher Wanderer, Walker und E-Biker möchte er dieser Entwicklung entgegenwirken und sich für zeitgemäße Mobilität, verbesserte Nahversorgung, Ausbau der Radwege und ein gepflegtes Ortsbild samt Ortskern sowie Erhaltung der Natur einsetzen.



Theresa Edtstadler, M.Sc.

Das Motto „Gesellschaftliche Mitbestimmung beginnt bei jedem Einzelnen“ könnte nicht treffender sein. Stets mit einer Idee für ein neues Gemeinschaftsprojekt im Gepäck, drängt die tatenkräftige Zugereiste mit Salzburger Dialekt auf dessen Umsetzung. Dabei ist ihr die Kommunikation und die Einbindung aller ein großes Anliegen. Dieser Wesenszug begleitet sie nicht nur in ihrem privaten Engagement, auch beruflich hat sie sich die Umsetzung von Bürgerdialogen mit politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsträgern zur Aufgabe gemacht. Besonders aber verfolgt sie die Ziele junge Menschen in Entscheidungsprozesse einzubinden, einen Dialog zwischen Generationen zu schaffen und Menschen zusammenzuführen, sowohl im regionalen oder europäischen Kontext. Als Gemeinderätin in Elixhausen, der Gemeinde in der Theresa aufwuchs, konnte sie bereits reichliche Erfahrungen sammeln. Das Wichtigste für sie ist nicht nur an einem Ort zu wohnen, sondern in einer Gemeinde zu leben. Daher möchte sie eine aktive Rolle in Kaltenleutgeben übernehmen und sich für die Gemeinschaft einsetzen.



Hans Georg Krutak

Georg, ein Nachkriegskind war verückt nach Skifahren; aber schon damals war Schnee in Wien eher rar, und so fuhr er mit dem Bus zu seinem Sehnsuchtsort, nach Kaltenleutgeben, dem Schneeloch der Wiener! Naja - kindliche Träume, aber als sich vor exakt 50 Jahren die Chance ergab in Kaltenleutgeben einen zukünftigen Lebensbereich zu erwerben, war ganz schnell alles klar: Der Doktorberg wurde für seine Familie die neue Heimat! Als Bank- und Marketing - Verantwortlicher war die Freizeit knapp, aber es war ihm immer ein wesentliches Anliegen an der gesellschaftlichen Entwicklung von Kaltenleutgeben aktiv mitzuwirken, denn „Die Veränderung ist die wirkliche Konstante im Leben“. So waren die Erlebnisse im „Ersten Skiklub Kaltenleutgeben“ zusammen mit Eduard Lorenz Senior prägend. Um über ideologische Grenzen hinweg zusammenzuarbeiten konnte er von der ersten Stunde an beim Verein zur Förderung des Gemeinwohls und der Anschaffung des Rudolf-Eder-Hauses mitwirken sowie bei Gründung des Kaltenleutgebener Fremdenverkehrsvereins. Später dann, als Gemeinderat, ergaben sich immer wieder Gelegenheiten als „Kümmerer“ in seinem Grätzler Initiativen zu setzen! Es sind immer neue Ideen und Visionen notwendig, um die Herausforderungen der Zeit zu bewältigen; im Zeitalter von Internet 4.0 und Klimathematik ganz besonders. Darin möchte er sich in nächster Zeit besonders engagieren.

MEINDERATSWAHL AM 26. JÄNNER 2020



Martina Sehorz

Martina lebt seit ihrer Geburt in Kaltenleutgeben. Seit mehr als 30 Jahren ist Sie Finanzberaterin in einer österreichischen Bank. Durch die vielschichtige Tätigkeit mit den unterschiedlichsten Menschen, ist sie es gewohnt, für komplexe Themen optimale Lösungen zu finden. Diese Expertise möchte sie in Zukunft als Gemeinderätin für unser Kaltenleutgeben nutzen. Man findet sie im Wienerwald, in ihrem Garten aber auch im Theater und an anderen kulturellen Orten. Sie liebt es auf Reisen zu gehen und so immer wieder Menschen, neue Lebensweisen und Perspektiven kennenzulernen. Ihre Familie und ihre Freunde schätzen sie als empathische, verlässliche, politikinteressierte und humorvolle Person. **Lebensmotto:** „Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen.“ (Immanuel Kant)



Ernst Glaser

35 Jahre ist er in der Immobilienwirtschaft mit dem Schwerpunkt der Entwicklung und der Liegenschaftsbewertung tätig. 2008 zog er mit seiner Familie nach Kaltenleutgeben. Im Einzugsgebiet Kaltenleutgeben sind mehrere Wohnprojekte errichtet worden und stehen noch zur Verwirklichung an. Er unterstützt mit seiner Erfahrung die Umsetzung der Vision der Spitzenkandidatin einer zukünftigen und zeitgemäßen Gestaltung des Ortsbildes sowie die Gemeindearbeit zu den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen.



Mag. Friedrich Potolzky

Mag. Friedrich Potolzky ist 1999 nach Kaltenleutgeben übersiedelt und als Absolvent der Wirtschaftsuniversität Wien selbständig als Unternehmensberater einerseits und als Versicherungsmakler andererseits in den Bereichen des Versicherungs-/ Finanzmanagements tätig. Als Spezialist im Finanz- und Versicherungswesen ist er Vortragender für Lehr- und Weiterbildungsveranstaltungen an der Donau Universität Krems, WIFI Wien und NÖ. Politisch ist er seit 2000 als gewählter Wirtschaftsbundfunktionär in der WKNÖ im Ausschuss der Fachgruppe der Finanzdienstleister und war in dieser Zeit 5 Jahre als Obmann-Stellvertreter und danach 12 Jahre als Ombudsmann zuständig. In dieser Funktion stand er allen Unternehmen und Konsumenten NÖs zur Verfügung, die Probleme mit Banken und Versicherungsgesellschaften hatten und versuchte im Vorfeld praktikable Lösungen zu finden. Seit 2015 ist er Gemeinderat in der Gemeinde Kaltenleutgeben.

wir
jetzt



Matthias Watzeck

Vor etwas mehr als 10 Jahren zog es den gebürtigen Wiener, gemeinsam mit seiner Familie nach Kaltenleutgeben, wo er schon als Kind liebend gerne zu Besuch war. Um die Zukunft von Kaltenleutgeben mitgestalten zu können, hat Matthias sich im Sommer 2018 dazu entschlossen „Bernadette und ihr Team“ tatkräftig zu unterstützen und Teil dieses Teams zu werden. Er ist mittlerweile seit 2019 Parteimitglied und im Wirtschaftsband tätig. Sein Engagement als Vater eines zwölfjährigen Sohnes, gilt vor allem den Kindern und Jugendlichen der Gemeinde. Der langjährige Prokurist und Verkaufsleiter einer niederösterreichischen Firma bringt eine langjährige Erfahrung in vielen Bereichen der Wirtschaft sowie ein fundiertes Wissen im Bereich der Wassertechnik mit. Matthias ist ein kommunikativer und ideenreicher Teamplayer mit Handschlagqualität, der auch gerne auf Mitmenschen zugeht und ihnen zuhören kann.



Lukas Hammerl

Der aktive Student ist das jüngste Mitglied der nun zu Ende gehenden Gemeinderatsperiode und hat es sich zur besonderen Aufgabe gemacht, dass auch die Jugendlichen und ihre Ansichten nicht überhört werden. Er weiß aus eigener Erfahrung wie es ist im „Tal unserer Wahl“ aufzuwachsen und ist auch heute noch, nicht zuletzt durch die aktive Teilnahme und Mitarbeit bei verschiedensten Vereinen seit frühester Kindheit, im Ort gut vernetzt. Im Ausschuss für Familie und Gesundheit konnte er besonders motiviert, sachlichen Input liefern, da er in Kürze sein Medizinstudium abschließen wird. Zudem ist er noch in den Ausschüssen für Umwelt und Fremdenverkehr, sowie für Straßen, Liegenschaften, Abfallwirtschaft und Bauhof tätig. Er ist zwar, wie viele Kaltenleutgebener, uni- und jobbedingt viel in Wien unterwegs, genießt es jedoch umso mehr Zeit in unserem schönen Kaltenleutgeben zu verbringen. Ob beim Spaziergang mit dem Hund oder einer Feierabendtour mit dem Mountainbike, um nur ein paar wenige Beispiele zu nennen.



MMag. Thomas Schüssler

Thomas ist erst seit kurzem mit seiner jungen Familie nach Kaltenleutgeben gezogen. Geboren in Wien, aufgewachsen in Liesing, Breitenfurt und Perchtoldsdorf kennt er die Region, ihre Vorzüge und die Herausforderungen. Nach seinen Studien an der TU Wien und der WU Wien, die ihn unter anderem nach England und Polen führten, gründete er ein Beratungsunternehmen und ist seit nunmehr 20 Jahren als IT Trainer und Berater tätig. Außerdem unterrichtet er seit 2006 am IMC FH Krems und hat dort auch den Ehrentitel des Prof. (FH) h.c., unter anderem für seine Verdienste um die Lehre und Didaktik erhalten. Seine politische Erfahrung stammt aus frühen Tagen in der Schülerunion und der JVP. Als ehemaliger Bundesobmann Stv. der Jungen ÖVP und Kandidat zum Gemeinderat und Nationalrat hat Thomas am politischen Bankett schon einiges erlebt. Familie und wirtschaftliche Unabhängigkeit standen in den letzten Jahren im Vordergrund und dienen nun als Basis sich wieder stärker sozial, ökologisch und politisch zu engagieren.

Team



Peter Gstettner

Als begeisterter und vielseitiger Unternehmer liebt Peter die täglich neuen Herausforderungen. Nach mehr als 25 Jahren IT im eigenen Unternehmen ist er aktuell als Outdoor Trainer, Teamtrainer, Aromaberater und Veranstalter aktiv. Seine Unternehmen BalanceLife, LineaVerde Naturkosmetik und MagiXx Events haben ihren Sitz in Kaltenleutgeben. Peter Gstettner hat seine Jugendzeit in Kaltenleutgeben verbracht und ist 2012 wieder in den schönen Ort zurückgekehrt. Hier möchte er nun auch aktiv an der Gestaltung des Gemeindelebens teilnehmen und unterstützt seit Sommer 2018 die Kaltenleutgebener Volkspartei. Durch seine Tätigkeit in der Natur liegt ihm der Schutz und die gesunde Nutzung der diesseits am Herzen. Das Gemeinsame und das Miteinander ist ihm ein weiteres wichtiges Anliegen, denn nur gemeinsam geht es besser voran!

weitere Kandidatinnen und Kandidaten:

16	Christian	Kucera	1977
17	Elisabeth	Beiglböck	1954
18	Gerhard	Grund	1946
19	Renate	Götz	1959
20	Johann	Pförtner	1955
21	Nicole	Kucera	1979
22	Peter	Weigl	1983
23	Caroline	Schöny	1995
24	Manfred	Grünauer	1940
25	Thomas	Gaunersdorfer	1987
26	Brigitte	Hagmann	1943
27	Renata	Korytowska	1970
28	Josef	Dienst	1956
29	Gottfried	Mayer	1947
30	Peter	DI Beiglböck	1952
31	Susanne	Schöny	1968
32	Wolfgang	Pilat	1943
33	Christine	Schlielfner	1957
34	Waltraud	Mayer	1949
35	Johann	Richter	1952
36	Ulrike	Brantner	1947
37	Stefan	DI Geieregger	1987
38	Franz	Mag. Schmidt	1949
39	Gerhard	Brantner	1955
40	Helmuth	Biermeier	1945
41	Jaroslav	Korytowski	1964
42	Helga	Morocutti	1939

wir
für unser
Kaltenleutgeben

UNSER TEAM FÜR DIE GEMEINDERATSWAHL

Wir sind überzeugt, dass eine Gemeindevertretung ein bestmögliches Spiegelbild der Gesellschaft sein soll. Daher ist es uns ein Anliegen, dass unser Team Personen aus verschiedenen Berufssparten und Lebens-

Die Volkspartei Kaltenleutgeben ist ein Team. Wir setzen uns aus verschiedenen Personen und Persönlichkeiten zusammen. Alteingesessene Kaltenleutgebener finden sich neben Zugezogenen. Alt und Jung sind vertreten. Weil uns Chancengleichheit ein besonders Anliegen ist, sind die ersten zehn Kandidatinnen und Kandidaten auf unserer Liste abwechselnd weiblich und männlich. Komplexe Herausforderungen, die auf unsere Gemeinde in den nächsten Jahren und Jahrzehnten zukommen werden, brauchen diversifizierte Antworten und Lösungsansätze, die unserer Meinung nach nur durch ein vielseitiges und kompetentes Team entstehen können. Dafür braucht es Personen, die über den Tellerrand schauen können, die wir Ihnen in dieser Ausgabe vorstellen möchten.



abschnitten widerspiegelt. Wir setzen Personen und Persönlichkeiten ein, die in Kaltenleutgeben leben. Wir sind ein Team. Wir setzen uns aus verschiedenen Personen und Persönlichkeiten zusammen. Alteingesessene Kaltenleutgebener finden sich neben Zugezogenen. Alt und Jung sind vertreten. Weil uns Chancengleichheit ein besonders Anliegen ist, sind die ersten zehn Kandidatinnen und Kandidaten auf unserer Liste abwechselnd weiblich und männlich. Komplexe Herausforderungen, die auf unsere Gemeinde in den nächsten Jahren und Jahrzehnten zukommen werden, brauchen diversifizierte Antworten und Lösungsansätze, die unserer Meinung nach nur durch ein vielseitiges und kompetentes Team entstehen können. Dafür braucht es Personen, die über den Tellerrand schauen können, die wir Ihnen in dieser Ausgabe vorstellen möchten.

DAS PROGRAMM FÜR KALTENLEUTGEBEN

Unter dem Motto „**Leben im Heute. Denken an Morgen.**“ haben wir unser umfangreiches Programm „Kaltenleutgeben 2030“ für Sie erstellt. Es enthält die Grundsätze für unsere politische Arbeit sowie die Vorstellung unserer Themen, Ideen und Projekte, die wir umsetzen wollen, wenn uns genügend Menschen unterstützen. Es ist die Leitlinie für unsere politische Arbeit und soll Ihnen zeigen, wohin die Reise mit uns als führende politische Kraft in den nächsten Jahren in Kaltenleutgeben gehen kann. Die vorliegenden Ideen und Visionen für unsere Gemeinde haben wir in den letzten Jahren und Monaten erarbeitet. Grundlage sind zahlreiche Gespräche mit verschiedenen Bürgerinnen und Bürgern, unsere große Umfrage im Frühjahr 2019 sowie viele Sitzungen unseres Teams, aber auch Gespräche mit Fachexperten aus den einzelnen Bereichen. In dieser Ausgabe präsentieren wir Ihnen einige Eckpfeiler. Das gesamte Programm bekommen Sie mit der Post zugeschickt oder auf unserer Website nachlesen.



Wenn Sie sich mit unserem Programm identifizieren können, dann unterstützen Sie uns bei der Gemeinderatswahl am 26. Jänner 2020 mit Ihrer Stimme im Wahllokal!

WIRTSCHAFT

In Kaltenleutgeben sind viele Klein- und Mittelbetriebe angesiedelt. Es muss ein zentrales Ziel sein, andere Unternehmer dazu zu bringen, sich in Kaltenleutgeben anzusiedeln. Das bringt nicht nur Arbeitsplätze für unsere Bürgerinnen und Bürger, sondern auch zusätzliche Einnahmen für unser Gemeindebudget. Ein Betriebsgebiet muss mehr als nur eine Straße sein. Hier braucht es attraktive Angebote. Große Industriezentren lehnen wir jedoch ganz klar ab, da die Lebensqualität nicht unter den Zentren leiden soll.

ORTSGESTALTUNG UND ORTSKERN

Für einen langgestreckten Ort wie Kaltenleutgeben braucht es ein ganzheitliches Konzept, das Verbesserungen in der Nahversorgung, der Infrastruktur und der Ortsverschönerung miteinschließt. Wir sind der Meinung, dass der Ortskern mehr als nur ein Parkplatz sein sollte. Die Mitte eines Ortes ist oft ein Treffpunkt aller Bürgerinnen und Bürger, ein Ort des Dialoges und des Miteinanders. Dafür müssen die räumlichen Voraussetzungen geschaffen werden: Wir setzen uns für eine attraktive Ortskerngestaltung ein, weil wir überzeugt sind, dass Kaltenleutgeben so an mehr Lebensqualität gewinnen würde. Neben bunten Blumenbeeten fordern wir mehr Sitzgelegenheiten und eine Neugestaltung des alten Feuerwehrdepots. Es wäre schön, wenn man innovative Nahversorgerautomaten (z.B. für Milch) am Hauptplatz aufstellen könnte, damit man auch am Wochenende oder an Feiertagen die Möglichkeit hat, sich mit frischen Nahrungsmitteln zu versorgen. Mit dem freien WLAN am Hauptplatz ist durch unseren Einsatz bereits ein erster Schritt für eine bessere Infrastruktur in der Ortsmitte erfolgt. Wir wollen, dass die Mitte unseres Ortes für die Kaltenleutgebener, aber auch für Besucher ein Ort der Begegnung und des Miteinanders wird, wo man zusammenkommt und sich gern aufhält. Ganz zentral ist für uns hier das Symbol Wasser, das für Kaltenleutgeben als ehemaligen Kurort essenziell war und ist. Dieses Symbol soll wieder in den Vordergrund gestellt werden, entweder durch einen Brunnen oder eine andere Wasserinstallation, um so an die reiche Tradition der Kaltenleutgebener Quellen zu erinnern.

KINDERBETREUUNG

Erfreulicherweise entscheiden sich immer mehr junge Menschen und insbesondere junge Familien ihren Lebensmittelpunkt nach Kaltenleutgeben zu verlagern. In einer Gemeinde mit modernen Familien braucht es eine ganzjährige Kinderbetreuung und das auch für die unter 2,5-jährigen Kinder. Andere Gemeinden haben es vorgemacht und eine Kinderkrippe ist demnach in Zukunft auch für uns unausweichlich. Ein Betreuungsplatz für jedes Kind in Kaltenleutgeben muss sichergestellt sein!

VEREINSWESEN

Kaltenleutgeben ist in der glücklichen Lage einige sehr engagierte Vereine zu haben. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag für unsere Allgemeinheit und das ohne Entlohnung. Viele Gemeinden haben sogenannte Vereinshäuser, die von mehreren Vereinen genutzt werden. Über so ein Vereinshaus soll, eventuell in Verbindung mit einem Freizeit-/Jugendzentrum, auch bei uns nachgedacht werden, damit unsere Vereine auch die notwendige Infrastruktur haben.

FLÄCHENWIDMUNG

Kaltenleutgeben braucht eine Flächenwidmung, die weiterhin einen „Dorfcharakter“ zulässt und der Verstädterung entgegenwirkt. Abgesehen vom Ortskern, brauchen wir keine großen Wohnkomplexe, sondern ein gemäßiger Siedlungscharakter, ist das, was wir wollen. Die Flächenwidmung ist die Basis für diese Ortsgestaltung.

NAHVERSORGER

Es liegt an uns allen, Nahversorger zu nutzen, damit sie auch in Zukunft erhalten bleiben. Das Angebot soll nach Möglichkeit erweitert werden, zum Beispiel durch einen Bäcker oder ein Café. Die Gemeinde soll hier aktiv nach Nahversorgern suchen und den Unternehmen proaktiv unter die Arme greifen, damit sie sich hier niederlassen.

HUNDEZONE

Auch Hunde brauchen ausreichend Auslauf im Freien. Deshalb soll es in Zukunft einen ausgewiesenen Bereich für Hunde geben, an denen sie sich auch ohne Leine und Beißkorb frei bewegen können.

VERKEHR

Verkehrsberuhigende Maßnahmen entweder durch Bodenschwellen oder Kennzeichnung mit Gefahren tafeln „Achtung Kinder“ sollen in unserem Ort getroffen werden, wo dies notwendig erscheint.

EIN RÜCKBLICK AUF 5 JAHRE KONTROLLE

Eine Gemeinderatsperiode neigt sich dem Ende zu und daher ist es Zeit für mich, Bilanz zu ziehen. Der Bericht der Kontrolle ist fixer Tagesordnungspunkt nahezu jeder Gemeinderatssitzung und als Vorsitzende des Prüfungsausschusses habe ich dem Gemeinderat über unsere Sitzungen zu berichten und Empfehlungen und Kritikpunkte auszusprechen. Im Folgenden möchte ich einen kleinen Auszug über die wesentlichen kritischen Feststellungen und Verbesserungsvorschläge geben:

- KUK und Professorenvilla: Beim Umbau und der Renovierung dieser Gebäude führte eine ungenügende Planung zu Mehrkosten, darüberhinaus ist eine Schlussabnahme der Bauwerke mit Erstellung eines entsprechenden Protokolls nicht erfolgt.
- Rathaus: Bei einer Zwischenprüfung des Rathaus Umbaus zeigte sich bereits, dass die Kritikpunkte, die bei der KUK- und Professorenvillarenovierung getroffen wurden, bereits vermieden wurden.
- Ankauf von Wirtschaftsgütern: Der Ankauf von Wirtschaftsgütern darf nicht ohne vorherigen formalen Beschluß des Gemeindevorstandes getätigt werden.
- Kassaprüfung: Die Belegbücher der Gemeindegassa dürfen nur mit fortlaufender Nummerierung verwendet werden.
- Bauhof: Beim Bauhof wurde empfohlen, eine Wechselgeldkassa einzurichten. Weiters wurde die Lagerung der Grünschnittabfälle kritisiert und die Errichtung von Mulden zur gesetzeskonformen Grünschnittlagerung gefordert.
- Aushilfspersonal: Die Beschäftigung von Aushilfspersonal darf nur mit Verträgen, deren Zustandekommen den Bestimmungen der Gemeindeordnung entspricht, erfolgen. Das Stundenentgelt dafür sollte im Vorhinein fixiert werden.
- Friedhof: Am Friedhof wurde die Errichtung neuer Handläufe und die Befestigung der bestehenden Wegsicherungen angeregt. Die Klärung der Haftung für unbefestigte Grabsteine wurde empfohlen. Eine Abrollsicke rung am Parkplatz wurde für notwendig erachtet und bereits errichtet.
- Rechnungsabschlüsse: Die Rechnungsabschlüsse der Gemeinde wurden jährlich geprüft und deren rechnerische Richtigkeit festgestellt. Beim Rechnungsabschluss 2018 wurden erhöhte Heizkosten im Turnsaal festgestellt-durch eine darauffolgende Energieverbrauchsanalyse wurde eine Vermeidung dieser Mehrkosten in Aussicht gestellt. Dies stellt nur einen kleinen Ausschnitt unserer zahlreichen Prüfungen dar. Durch die jährlich durchgeführten Nachkontrollen konnte ich gemeinsam mit den Mitgliedern des Ausschusses ALLE unsere Empfehlungen mit der Gemeindeverwaltung zu einem positiven Abschluss führen. Ich freue mich sehr, dass mir dies über die Parteigrenzen hinweg zum Wohle für unser Kaltenleutgeben gelungen ist.

Ihre Erika Schmidt

**Was ist los
in Kaltenleutgeben**

Wahlkampfauftakt

13. Jänner um 19 Uhr
im Festsaal des Elfenhains
Waldgasse 6-8

Kaffeestand

19. Jänner
ab 7.30 Uhr
vor dem Rathaus

**Kaltenleutgeben, das
unbekannte Tal**

Teil 8 Schizentrum
22. Jänner um 19 Uhr
im Turnsaal

Kaffeestand

25. Jänner
ab 7.30 Uhr
vor dem Rathaus

**Gemeinderatswahl
26. Jänner 2020**

von 8 bis 16 Uhr in Ihrem
Wahllokal

Faschingsumzug

23. Februar 2020
14.00 Uhr Abmarsch beim
Wienergraben

Wir
wünschen
Ihnen eine
schöne
Winterzeit.

volkspartei
kaltenleutgeben



JUBILÄUMS GEBURTSTAGSFEIER

Zum ersten Mal fand am 13. Dezember unsere Geburtstagsjause für alle Kaltenleutgebenerinnen und Kaltenleutgebener statt, die im Jahr 2019 einen runden oder halbrunden Geburtstag feierten (ab dem 70. Lebensjahr).

Die Jubiläums- und Jungfernen folgten der Einladung in das Ederhaus. Bei der Beerdigung durch die Bürgerkandidatin te Schönes Kaffee, natürlich Geburtstags-



Zahlreiche Jubilare unserer Gemeinde sind im Rudolf NACHGRÜßUNG unsere Meister-Bernadette, gab Tee und natürlich auch Tagstör-

ten! Durch viele interessante Gespräche und dem regen Austausch der Gäste, verging die Zeit wie im Flug. Glücklicherweise fand an diesem Freitag das Adventfenster Punschtrinken im Garten des Ederhauses statt, wo die Feier für viele unserer Gäste einen netten Ausklang fand. Im Bewusstsein eine neue Tradition auf den Weg gebracht zu haben, freuen wir uns schon auf nächstes Jahr!

KALILEUTGEB



Es liegt an Ihnen und Ihrer Stimme am 26. Jänner, ob in Kaltenleutgeben endlich mehr weiter geht!

MEDIENINHABER UND

HERSTELLER:

Volkspartei Niederösterreich,
3100 St. Pölten,
Ferstlergasse 4

Herausgeber und Redaktion:

Volkspartei Kaltenleutgeben
Hauptstraße 35, 2391
Kaltenleutgeben, Herstellungsort:
St. Pölten

volkspartei
kaltenleutgeben



Spitzenkandidatin Bernadette Schöny

POSTWURFSENDUNG
im Sinne des Parteiengesetzes

WAHL GRW 2020

19A041872E



Leben im Heute. Denken an Morgen.